

Kriminaltechnik und Beweisführung im Strafverfahren

von
Prof. Dr. Ralf Neuhaus, Dr. Heiko Artkämper

1. Auflage



Verlag C.H. Beck München 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de

ISBN 978 3 406 65653 8

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

beck-shop.de

NJW Praxis

Im Einvernehmen mit den Herausgebern der NJW
herausgegeben von
Rechtsanwalt Felix Busse

Band 96

beck-shop.de

beck-shop.de

Kriminaltechnik und Beweisführung im Strafverfahren

von

Prof. Dr. Ralf Neuhaus

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht in Dortmund,
Honorarprofessor an der Universität Bielefeld

und

Dr. Heiko Artkämper

Staatsanwalt als Gruppenleiter in Dortmund,
Präsident der Deutschen Gesellschaft
für Kriminalistik (DGfK)

2014



beck-shop.de

Zitierweise: Neuhaus/Artkämper, Kriminaltechnik und Beweisführung im Strafverfahren, Rn.

www.beck.de

ISBN 978 3 406 65653 8

© 2014 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Die Idee zu diesem Buch entstand aus unserer gemeinsamen Erfahrung, dass sich nicht wenige Richter, Staatsanwälte und Verteidiger den Ausführungen forensischer Gutachter aus den Bereichen von Naturwissenschaft und Technik mehr oder minder hilflos ausgesetzt sehen. Verwundern kann das nicht, denn der Abstand zwischen Allgemeinbildung und dem aktuellen Stand der Wissenschaft nimmt aufgrund der Menge der neuen Erkenntnisse und der damit einhergehenden Komplexität ständig zu. Die wissenschaftliche Entwicklung führt zu einer schrittweisen Entmachtung von Richtern, Staatsanwälten und Verteidigern, zumal die Juristenausbildung es ganz der Initiative des Einzelnen überlässt, ob er sich wenigstens Grundkenntnisse im Bereich der sog. forensischen Wissenschaften verschafft. Allzu oft – und nur zu gerne – verlassen sich Juristen mehr oder weniger „blind“ auf die Ausführungen des Sachverständigen und schließen sich dessen „überzeugenden Ausführungen nach eigener kritischer Würdigung“ an, zumal gerade vom „kriminaltechnischen Sachbeweis“ eine fatale suggestive Wirkung ausgeht im Sinne von „da kommt der Beschuldigte nicht mehr ’raus“. Aus rechtssoziologischer Perspektive ist es daher zumeist nicht das Gericht, das die Sache entscheidet, sondern, um ein altbekanntes Wort aufzugreifen, „der Richter in weiß“ (*Schreiber*, FS Wassermann, 1985, 1007, 1010). Damit die gebotene Kontrolle des Sachverständigen nicht gänzlich zur Fiktion verkommt, ist es notwendig, sich wenigstens in Grundzügen über die in der Beweisfrage angesprochenen wissenschaftlichen Grundlagen zu informieren und die Terminologie zu verstehen. Denn Störgefühle bei der Lektüre eines Gutachtens oder der Vernehmung eines Sachverständigen können sich nur bemerkbar machen, wenn man weiß, um was es in kriminaltechnischer Hinsicht geht. Wem die Grundlagen fremd sind, der kann nicht würdigen und ist bei der Einschätzung der Beweiskraft notgedrungen überfordert.

Dem beschriebenen Missstand wollen wir mit diesem Buch zu begegnen versuchen. Dabei ist uns die Endlichkeit unserer Ausführungen bewusst: Niemand, selbstverständlich auch wir Autoren nicht, kann Spezialist für alles sein. Es geht also nur darum, Verständlichkeit zu fördern und Problembewusstsein zu schaffen. Dabei haben wir uns von unseren Erfahrungen namentlich im Schwurgericht leiten lassen und im Besonderen Teil des Buches die kriminaltechnischen Fragestellungen aufgegriffen, die praktisch wesentlich sind. Wir bedanken uns bei stud. jur. *Leif Gerrit Artkämper*, der uns durch seinen Fleiß bei der sachlichen Recherche und der Gestaltung des Textes erheblich unterstützt hat.

Den Sachverständigen sei gesagt: Dies ist ein Buch für (Straf-)Juristen, weniger für Gutachter, obwohl die Lektüre sicherlich nicht schadet. Für Auslassungen und Ungenauigkeiten stehen wir ein und sind für Hinweise darauf sehr dankbar.

Dortmund, im August 2014

Ralf Neuhaus

Heiko Artkämper

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XI
1. Teil. Allgemeiner Teil	1
A. Einleitung	1
I. Allgemeine Einführung	1
II. Kriminaltechnik im System der Kriminalwissenschaften	3
III. Begriff der Kriminaltechnik	4
IV. Bedeutung der Kriminaltechnik	6
B. Problematik der Kriminaltechnik	7
I. Sachliche Fehlerquellen	7
II. Kriminaltechnische Beweisführung als „verdeckter“ Personalbeweis	10
1. Polizeibeamte	11
2. Sachverständige	13
C. Kriminaltechnische Beweisführung als Herausforderung an Juristen	18
I. Defizitäre Ausbildungssituation	18
II. Verantwortung des Staatsanwalts	20
III. Verantwortung des Verteidigers	21
IV. Verantwortung des Richters	23
D. Kontrolle der einzelnen Ermittlungsschritte	25
I. Fundgrube Spurenakten	26
II. Tatortarbeit	27
1. Terminologie	27
2. Sachgerechte Tatortarbeit als (erster) Schlüssel zur Lösung des Falles	28
3. Sogenannter Erster Angriff nach Nr. 100 PDV	29
III. Labor	35
IV. Befundbewertung	38
1. Kontrolle des naturwissenschaftlich-technischen Gutachtenteils	38
2. Kontrolle der Befundbewertung	41
E. Fazit	49
2. Teil. Besonderer Teil	51
Abstandsmessungen im Straßenverkehr	51
Aging	52
Altersbestimmung (Forensische Altersdiagnostik)	53
Angiographie	55
Anthropologische Gutachten	56
Apps	59
Atemalkohol	60
Autorenerkennung/Linguistik	61
Bakterien und Viren (Forensische Mikrobiologie)	63
Betäubungsmittel	64
Biometrische Vermessung	67
Blutalkohol/Begleitstoffanalyse	68
Blutspuranalysen	71
Boden, Staub und Schmutz	74
Brandermittlungen	77

Daktyloskopie	82
Diebesfallen und Fangmittel	87
Digitale Forensik	89
DNA-Analyse	95
DNA – künstliche/synthetische	123
Drohnen (Unmanned Aeria Vehicle, UAV)	125
Elektroenzephalografie (EEG)	125
Entomologie	126
Erkennungsdienstliche Behandlung/Identitätsfeststellung	130
Faserspuren	130
Faxgeräte	136
Fotografie (Forensigraphie)	136
Fotokopien/Fotokopiergeräte	141
Gangbildidentifizierung	141
Geldefärbesysteme	142
Geruchsspuren	143
Geschwindigkeitsmessungen im Straßenverkehr	147
Gesichtsrekonstruktion	149
Glasspuren	150
Graphologie	152
Haare	152
Handschriftenuntersuchung (Schriftvergleichung)	154
Handschuhspuren	159
Isotopenanalyse (Isotopenforensik)	160
Kieselalgen (Diatomeen)	161
Klebeband	162
Klebstoff	162
Kondome	163
Kosmetika	163
KO-Tropfen	164
Kunstfälschungen	164
Lack- und Farbspuren	165
Lichttechnische Untersuchungen	167
Lumbalpunktion/Liquorentnahme	169
Maschinenschriftuntersuchungen	170
Ohrabdruckspuren	171
Pflanzen und Pollen	171
Phallographie	174
Postsendungsprofile	174
Prägezeichen	175
Produktpiraterie	176
Reifenspuren	176
Schlüsselgutachten und Schließzylinderuntersuchungen	178
Schmier- und Gleitmittel	179
Schuhspuren	179
Schusswaffen, Munition und Schmauch	181
Sprengstoffe	191
Stimmerkennung (Phonetik)	192
Szintigrafie	197
Tätowierungen	197
Textilkunde (Bekleidung)	198
Todesfallermittlungen	199
Urkunden	206
Verkehrsunfalluntersuchungen	208
Werkzeugspuren	210
Wiedererkennen und Identifizieren	211
Zähne	223
Zigarettenkippen bzw. -filter	225
Zoologie	225
Sachregister	227